

# Erich Kuttner

\*27. Mai 1887 Berlin-Schöneberg † 6. Okt. 1942 KZ-Mauthausen



SoVD Kreisverband Osnabrücker-Land  
49074 Osnabrück · Goethering 3  
Tel. 0541 350540 · [info@sovd-osnabruecker-land.de](mailto:info@sovd-osnabruecker-land.de)  
[www.sovd-osnabruecker-land.de](http://www.sovd-osnabruecker-land.de)

***Was ich will,  
soll Tat werden!***

Was ich will, soll Tat werden! Dieser Satz wird Erich Kuttner zugeschrieben. 1887 in Berlin geboren, arbeitete er nach seinem Jurastudium als Journalist. 1915 meldete er sich freiwillig zum Militär und wurde schon ein Jahr später in den Schlachten von Verdun schwer verwundet. Während seines Aufenthalts im Lazarett erlebte er, wie ratlos und perspektivlos viele verwundete Soldaten waren, wie erbarmungslos Frauen und Kinder völlig unvorbereitet in elende Not gerieten. Erich Kuttner plante und setzte die Gründung eines Verbands durch, der Hilfen und Beratungen vermittelte. Schon 1917 entstand trotz vieler Anfeindungen so der „Bund der Kriegsteilnehmer und Hinterbliebenen“ – später in Reichsbund umbenannt und seit 1999 unter dem Namen Sozialverband Deutschland (SoVD). Seit 1921 ist Erich Kuttner Abgeordneter im „Preußischen Landtag“. Nach der nationalsozialistischen Machtübernahme kurzzeitig verhaftet, flieht er mit seiner Frau nach Holland. 1936/37 geht Kuttner als Korrespondent in das Bürgerkriegsland Spanien. Nach einer dort erlittenen Verwundung kehrt er nach Holland zurück. Nach dem Einmarsch deutscher Truppen im Mai 1940 versucht Kuttner, sich mit seiner Frau gemeinsam das Leben zu nehmen. Krankheit, Hunger, Geldnot und die beständige Angst machen die weiteren zwei Jahre zur Qual. Am 10. April 1942 wird er in seiner Amsterdamer Wohnung verhaftet und im September 1942 in das Konzentrationslager Mauthausen deportiert. Am 6. Oktober wird er – so die dokumentierte Berichtslage – „auf der Flucht“ erschossen.

**Dieser Stein soll die Erinnerung an den Gründer unseres Sozialverbands am Leben halten. Sein Satz galt gestern, heute und in Zukunft: „Was wir wollen, soll Tat werden“.**

**Für Menschen, die im Umgang mit Institutionen und Behörden Unterstützung brauchen.**

**Für Frauen, Männer und Familien, deren Interessen in Gesetzgebungsverfahren nicht ausreichend berücksichtigt werden.**

**Für das ehrenamtliche Engagement vieler Mitglieder, die sich in ihrer Nähe um die „Große Familie des Sozialverbands“ kümmern.**

## **100 Jahre SoVD in der Region Osnabrück**

Mai 2019

**Gerd Groskurt**  
Kreisvorsitzender